

Gemeinde Travenbrück
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 07.05.2024
im Feuerwehrgerätehaus Schlamersdorf,
Dorfstraße 4a, Travenbrück
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Unterbrechung -

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 11

Weber
(Protokollführerin)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 13

a) stimmberechtigt

1. Bgm Backhaus
2. GV Plötz
3. GV Bolt
4. GV Greller
5. GV Ramm
6. GV Rohlf
7. GV Kurschel
8. GV Meins
9. GVin Konkath-Öz
10. GV Flotow
11. GV Richter

b) nicht stimmberechtigt

1. Fr. Weber, Amt Bad Oldesloe-Land, Protokollführerin

es fehlen: (entschuldigt)

1. GVin Grotegerd
2. GV Borchering

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.04.2024 auf Dienstag, den 07.05.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 11 – beschlussfähig.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt. Für TOP 13 und 14 beantragt Bürgermeister Backhaus die Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Über die Beratung von TOP 13) und 14) unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 29.02.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Übertragung der Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung
7. Löschwasserversorgung in Schlamersdorf und Tralau
8. Feuerwehrhaus Sühlen;
hier: Aufnahme von Planungen
9. Freiwillige Feuerwehr Schlamersdorf;
hier: Anschaffung einer Fahrzeugschere und eines Spreitzers
10. Freiwillige Feuerwehr Sühlen u. Schlamersdorf;
hier: Anschaffung des DIVERA-Warnsystems
11. Freiwillige Feuerwehr Tralau;
hier: Gestaltung des Vorplatzes vor dem Feuerwehrhaus
12. Spielplatz Schmiedekoppel/Schlamersdorf;
hier: Beschaffung und Einbau von Fallsand
13. Erweiterung des Kindergartens;
hier: Sachstandsbericht
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil

Die TOP 13) und 14) werden gemäß oben genannten Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1:Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner weist auf eine Verstopfung eines Grabendurchlasses unter dem Eichendamm auf Höhe eines Pferdehofes hin. Dies ist dem Bürgermeister bekannt und der Durchlass soll in den nächsten Tagen gespült werden.
- b) Derselbe Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand der gesperrten Brücke an der K 64 nach Tralau.
Bürgermeister Backhaus informiert, dass der Kreis einen Baubeginn für eine neue Brücke im Juli / August 2024 plant und es deswegen kein Übergangsbauwerk geben soll. Näheres wird auf der Sitzung des Kreisbauausschusses am 03.06.2024 beraten.

TOP 2:Protokoll der Sitzung vom 29.02.2024

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht. Damit gilt das Protokoll als angenommen.

TOP 3:Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Backhaus berichtet über folgende Themen:

- a) Die 3 angeschafften Geschwindigkeitsmessgeräte wurden inzwischen in Sühlen, Schlamersdorf und in Nütschau an der Polterbrücke aufgestellt. Er möchte gerne im nächsten Jahr 3 weitere Geräte anschaffen, so dass jeder Ortsteil ein eigenes Messgerät hat.
- b) Sanierung der L 83
Die Deckensanierung erfolgt im Zeitplan. Die Straße ist wieder durchgängig passierbar. Der Radweg ist entgegen des ursprünglichen Plans weitgehend zeitgleich mit der Straße saniert worden, so dass schon jetzt weite Teile fertig gestellt sind. Klappernde Gulli-Deckel in Schlamersdorf haben zusätzliche Dichtbänder in der Hoffnung erhalten, so Abhilfe zu schaffen. Die Markierungen werden nach kompletter Fertigstellung und Reinigung aufgebracht.
- c) Baugebiet Sühlen
Bis auf kleinere Restarbeiten ist der 2. Bauabschnitt fast abgeschlossen. Am 08.05.2024 findet die nächste Baubesprechung statt. Ob und wie die freizuhaltende archäologische Fläche zu einem Spielplatz werden kann und soll, wird vom Kulturausschuss geklärt.
- d) Die Netzbetreiber Tennet / 50 Hertz planen derzeit in Kooperation eine neue Stromleitung den NordOstLink. Derzeit finden Kartierungsarbeiten für die Planung statt. Weitere Informationen können den Internetseiten der Netzbetreiber entnommen werden.
- e) Die Amtsverwaltung bzw. die Kreisverwaltung hat auf ein Förderprogramm für barrierefreie Bushaltestellen hingewiesen. Bei den Anwesenden herrscht die einhellige Meinung, dass dies noch keine Verpflichtung und für die Gemeinde u.a. aus Platzgründen nicht realisierbar sei.
- f) Die Polterbrücke soll wie im Jahr 2019 beschlossen wieder gewartet werden. Sowohl für die anstehende kleine Wartung als auch für die alle 4 Jahre stattfindende große Wartung liegt ein Angebot vor.

Der Bürgermeister wird gemäß des GV-Beschlusses die kleine Wartung beauftragen.

noch zu TOP 3):

- g) Bei dem Bach am Eichendamm wurde das Einlaufgitter am Straßendurchlass freigekehrt. Da daraus keine Verbesserung resultierte, soll in den nächsten Tagen die Leitung gespült werden. Ggf. profitiert davon auch die nachfolgende Gewässerleitung des WBV Trave.
- h) In Schlamersdorf am Ehrenmal wurde der Zaun beschädigt. Der Verursacher ist nicht bekannt, so dass niemand in Haftung genommen werden kann. Die Reparatur wird Bürgermeister Backhaus kurzfristig beauftragen.
- i) In Vinzier ist die zentrale Trinkwasserversorgung fast vollständig fertig. Weite Teile des Dorfes werden nun von den Vereinigten Stadtwerken (vsg) versorgt. Da im Baugebiet „Buerdiek“ noch ein Anschlussnehmeranteil aussteht, wurde hier die vsg-Versorgung noch nicht aufgenommen. Dies erfolgt, sobald der Anteil beglichen wurde.
- j) Die Gemeindegremien haben sich in der Vergangenheit mit dem Thema Defibrillator für die Feuerwehr Tralau und Schlamersdorf beschäftigt. Die Sparkassen-Stiftung fördert ihre Beschaffung und Wartung. Allerdings bestehen derzeit Beschaffungsprobleme. Das Thema soll wieder aufgenommen werden, diesmal für alle Ortswahren.

TOP 4:Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

- a) GV Ramm erkundigt sich nach dem Sachstand der Arbeitsgruppe „Energie sparen“. Bürgermeister Backhaus berichtet, dass die aktuellen Verbrauchsdaten noch zusammengestellt werden. Es sind noch nicht alle Verbrauchsstellen für 2023 von den Versorgern abgerechnet. Eine Auswertung folgt.
- b) GV Greller berichtet, dass die Feuerwehr Tralau die alte abgebaute Sirene überholt und repariert hat. Sie sei nunmehr wieder funktionstüchtig und könne an einem Beleuchtungsmast des Sportplatzes befestigt werden, sofern diesem aus technischen Gründen nichts entgegenstehe und die Gemeindevertretung zustimme.

Einige Gemeindevertreter vermuten die Notwendigkeit eines Lärmschutzgutachtens vor der „Wieder“-Installation der Sirene. Ferner wirft Bürgermeister Backhaus die Möglichkeit einer Bundesförderung für die Beschaffung neuer Sirenen ein. Ob die Neubeschaffung mit diesem Zuschuss für die Gemeinde Travenbrück eine Option darstellen könne, sollte für alle Ortsteile geprüft werden.
- c) GV Greller gibt den Wunsch der Feuerwehr Tralau nach einem Winterdienst 24/25 für den Vorder- und Rückbereich des Feuerwehrhauses weiter. Die Planung sollte im Sommer 2024 erfolgen, so dass im Winter z.B. Sanddepots in Boxen zur Verfügung stehen.
- d) GV Greller berichtet vom Ergebnis einer Ortsbesichtigung des Mannschafts- und Sanitärbereichs im Tralauer Feuerwehrhaus. Den Zustand kann man mit dem Wort „schlecht“ bzw. der Schulnote „ungenügend“ beschreiben. Denn an etlichen Stellen hat sich Schimmel gebildet und etliche Sanitäröbekte befinden sich in einem unhygienischen sowie abgängigen Zustand. Fa. Borcharding wird ein Angebot für eine „Wartung“ abgeben. Da Anfragen bei Reinigungsunternehmen nach einer Grundreinigung erfolglos waren, bliebe zu prüfen, ob die Reinigung der Fliesen in Eigenleistung geschehen kann. Für die Zukunft regt die Feuerwehr an, die Räume regelmäßig durch eine Firma oder eine Beschäftigte reinigen zu lassen. Weiterhin sollte ein neuer strapazierfähiger Fußbodenbelag verlegt werden.
- e) GV Greller stellt eine Anfrage des Tralauer Sportvereins (TSV), den Zuschuss zu erhöhen, zur Diskussion. Hintergrund der Bitte ist, dass der TSV die Aufwandsentschädigung für den Platzwart gerne erhöhen würde. Denn neben dem

noch zu TOP 4e):

Grün der Sportfelder kümmert er sich auch um die Sauberkeit der Wege. Der derzeitige Zuschuss von 23 € je Mitglied mit dem gedeckelten jährlichen Maximalbetrag von 6.000 € könnte um 2 € auf 25 € je Mitglied mit einem maximalen Gesamtjahresbetrag von 7.000 € auf aufstocken.

GV Bolts Vorschlag, den Antrag und Sachverhalt im Kulturausschuss zu diskutieren, findet allgemeine Zustimmung.

TOP 5:Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt wird.

Bürgermeister Backhaus und GV Flotow erläutern die Hintergründe der überplanmäßigen Ausgaben. Da die Beträge unter 5.000 € liegen, nimmt die Gemeindevertretung diese zur Kenntnis.

TOP 6: Übertragung der Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung

Bürgermeister Backhaus bezieht sich auf die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage. Anhand weiterer Informationen aus verschiedenen Internetrecherchen werden Pro und Contra diskutiert.

Zum Abschluss wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgabe „Bezuschussung der Bildungseinrichtung Transformations-Innovationsgenossenschaft (TIBO)“ auf das Amt gem. § 5 Amtsordnung zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 2 Nein-Stimmen

TOP 7: Löschwasserversorgung in Schlamersdorf und Tralau

Im Folgenden wird ausschließlich die Löschwasserversorgung in Tralau im Zusammenhang mit dem Dorfgemeinschaftshaus und dem Kindergarten beleuchtet. Die Versorgung in Schlamersdorf wird als vorerst nachrangig betrachtet und auf der Sitzung nicht weiter betrachtet.

Bürgermeister Backhaus nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und berichtet, dass der Brandschutz für das Dorfgemeinschaftshaus und den Kindergarten derzeit über einen Brandschutzgutachter erarbeitet wird. Auf die Abarbeitung durch den ausführenden Architekten wurde wegen der recht „ruckelnden“ Zusammenarbeit während der Planung und der Bauphase verzichtet.

Der Brandschutzgutachter hat bei seiner Bestandsanalyse festgestellt, dass die Löschwasserversorgung für beide Gebäude unzureichend ist und gemäß den gesetzlichen Vorgaben „aufgerüstet“ werden muss. Über das Trinkwassernetz von den Vereinigten Stadtwerken können statt der geforderten 96 m³/h für 2 Stunden, nur 35 m³/h garantiert werden. Wird die Löschwassermenge nicht anderweitig erhöht, kann der Betrieb des Kindergartens inkl. der Erweiterung durch die Heimaufsicht versagt werden.

noch zu TOP 7):

Zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Optionen für die Löschwassersicherstellung berichtet Bürgermeister Backhaus von einer Weiteren, die sich kurzfristig ergeben hat. Die Gemeinde könnte einen kürzlich aus der Nutzung gefallenen Güllebehälter außerhalb von Tralau (in Richtung Vinzier) als Reservoir umfunktionieren. Der Behälter hat ein Fassungsvermögen von 400 m³ und liegt ca. 330 bis 340 m Luftlinie vom Kindergarten entfernt. Nach einer ersten Rücksprache können sich der Ortswehrführer und die Kreisbrandaufsicht eine Zustimmung für die Um-Nutzung des Güllebehälters vorstellen. Zu dieser Variante hat Bürgermeister Backhaus vor der Sitzung eine ausführliche E-Mail mit Anhängen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung gesandt.

Zum Abschluss der Diskussion über Sachlage und deren Lösungen wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Arbeitsgruppe bestehend aus den Mitgliedern

- **GV Richter**
- **GV Bolt**
- **GV Flotow**
- **Ortswehrführer Schlüter**
- **Bürgermeister Backhaus**

mit der Prüfung des Sachverhalts, ob der Güllebehälter außerhalb von Tralau (an der Straße in Richtung Vinzier) als ergänzende Löschwasserversorgung für den Kindergarten und das Dorfgemeinschaftshaus in den geforderten Belangen geeignet ist und mit welchem Aufwand der Behälter umgerüstet werden muss. Diese Prüfung und die ggf. anschließende Umsetzung findet in enger Abstimmung mit der Gemeindevertretung statt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 8: Feuerwehrhaus Sühlen; hier: Aufnahme von Planungen

GV Greller ergänzt die Ausführungen der versandten Beschlussvorlage. GV Richter und GV Meins stören sich an einer Aussage in der Beschlussvorlage:

„Seit über einem Jahrzehnt wird über den Fortbestand der Wehr in Sühlen kontrovers diskutiert. Nun erwartet man von Seiten der Feuerwehrkameraden eine „klare Positionierung der Gemeindevertretung“ zur Zukunft der Wehr in Sühlen...“

Nach Ansicht der Beiden wurde der Fortbestand der Sühleiner Feuerwehr nie in Frage gestellt. Es stand durchaus die Überlegung einer Zusammenlegung im Falle einer Auflösung im Raum. Da nach aktuellem Stand keine Wehr eine solche Tendenz verzeichnet, besteht am Fortbestand der Sühleiner Wehr kein Zweifel. Wenn der Fortbestand geprüft werden sollte, dann müsse man diese Betrachtung über alle Gemeindewehren ausdehnen.

Die Erörterung des Gesamtsachverhalts schießt mit der Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Die Gemeindevertretung bekennt sich deutlich und verbindlich zur Weiterführung aller Wehren der Gemeinde. Des Weiteren soll der Ausschuss für Bau-, Wege-, Umwelt und Wasserwirtschaft beauftragt werden, sich in der nächsten Sitzung mit den Anforderungen eines Neubaus des Feuerwehrhauses Sühlen auseinanderzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 9: Freiwillige Feuerwehr Schlamersdorf;
hier: Anschaffung einer Fahrzeugschere und eines Spreitzers

GV Greller geht anhand der versandten Beschlussvorlage auf die Hintergründe ein. Anlass des Beschaffungswunsches ist ein schwerer Verkehrsunfall, der mit entsprechendem Equipment aus Schlamersdorf u.U. nicht tödlich verlaufen wäre.

Nach kurzer zustimmender Beratung wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung stimmt der Anschaffung eine hydraulischen sowie akkubetriebenen Kombigerätes (Schere und Spreitzer) für die Feuerwehr Schlamersdorf zu. Der Ortswehrführer Torge Richter wird ermächtigt, Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 10: Freiwillige Feuerwehr Sühlen u. Schlamersdorf;
hier: Anschaffung des DIVERA-Warnsystems

GV Greller informiert die GV-Mitglieder mithilfe der versandten Beschlussvorlage über Hintergründe. Kundige Tralauer Feuerwehrkameraden bringen ihre Erfahrungen zu dem DIVERA-Warnsystem in die Diskussion ein.

Im Anschluss wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Einsatz des DIVERA-Warnsystems bei den Feuerwehren in Sühlen und Schlamersdorf zu. Die Wehrführer der Ortswehren werden ermächtigt, gemeinsam Angebote einzuholen. Die Kosten hierfür sind im Haushaltsplan 2024 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

TOP 11: Freiwillige Feuerwehr Tralau;
hier: Gestaltung des Vorplatzes vor dem Feuerwehrhaus

GV Greller und Bürgermeister Backhaus berichten, dass laut HVUK-Vorgaben die Einsatzwege der Feuerwehr stolperfrei passierbar sein müssen. Aus diesem Grund wird die Pflasterung des Vorplatzes vor dem Feuerwehrhaus von der Feuerwehr Tralau dringend angeraten. Die Kameraden haben sich bereit erklärt, den Vorplatz in Eigenleistung selbst zu pflastern, wenn die Gemeinde das Material zur Verfügung stellt.

Aus der Runde der Gemeindevertreter wird zu Bedenken gegeben, dass der Vorplatz des Feuerwehrhauses mit dem Parkplatz bzw. Vorplatz für das Dorfgemeinschaftshaus und für den Kindergarten ein Art Gesamtensemble bildet und aufeinander abgestimmt werden sollte.

Einhellig kommt man zu dem Schluss, den Sachverhalt an den Ausschuss für Bau-, Wege-, Umwelt und Wasserwirtschaft zur Prüfung zu verweisen.

TOP 12: Spielplatz Schmiedekoppel/Schlamersdorf
hier: Beschaffung und Einbau von Fallsand

GV Greller berichtet unter Bezugnahme auf die versandte Beschlussvorlage von den Spielplatzprüfungen des Amtsmitarbeiters Marco Schmidt. Auch auf dem Spielplatz Schmiedekoppel ist der Fallschutz nicht mehr gegeben, so dass neuer Fallsand an den betreffenden Stellen eingebaut werden muss.

Nach kurzer Erörterung des Sachverhalts wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, Angebote für die Sanierung des Spielplatzes (Fallschutz) in Schlamersdorf (Schmiedekoppel) einzuholen und den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Nein-Stimmen

Da die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 13) und 14) nicht öffentlich verhandelt werden, verlässt die Öffentlichkeit den Raum.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 13) und 14) werden nicht öffentlich verhandelt.

TOP 13: Erweiterung des Kindergartens; hier: Sachstandsbericht

./.

TOP 14 a: Grundstücksangelegenheiten

./.

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt und der Bürgermeister gibt die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil wie folgt bekannt:

Zu TOP 13: Erweiterung des Kindergartens; hier: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst.

Zu TOP 14.a) Grundstücksangelegenheiten; Grunderwerb für das Vererdungsbecken

Der Flächenerwerb für das Vererdungsbecken soll mithilfe der Landgesellschaft Schleswig-Holstein über ein Flächentauschverfahren durchgeführt werden.

Zu TOP 14 b: Grundstücksangelegenheiten; Anfrage Grundstücksverkauf Hökerweg

Die Anfrage einer Privatperson an die Gemeinde, eine Gemeinde eigene Fläche am Hökerweg an sie zu verkaufen, wird abgelehnt.

Die Sitzung wird um 21:25 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführerin